

## Wir handeln – Gute Beispiele aus der betrieblichen Praxis

# Umweltinformation auf neuen Wegen

ABU-Pfad informiert Besucher und Mitarbeiter über Umwelt-Aktivitäten im Werk

### Das war der Anlass:

Der Bosch-Standort Blaichach/Immenstadt hat es sich zum Ziel gesetzt, seine Umwelt-Aktivitäten bei Werksführungen für Besucher und Mitarbeiter verstärkt zu kommunizieren. Den Anstoß dafür gab die Abteilung HSE (Health, Safety, Environment), als sie feststellte, dass bei Führungen die Themen Arbeits-, Brand- und Umweltschutz nicht erwähnt wurden. Es wurde daraufhin ein Pfad durch das Werk eingerichtet, der einen Überblick der relevanten Umweltaspekte gibt.



Der „Pfad der Entspannung“

### Das hat Bosch gemacht:

In den vergangenen Jahren wurde auf dem Gebiet des Umweltschutzes bereits viel erreicht.

- Bosch-Leitsätze und Zertifikate: Arbeits- und Umweltschutz orientieren sich an den Bosch-Leitsätzen zu nachhaltiger Ent-



# BOSCH

## Technik fürs Leben

wicklung, Verantwortung, Erzeugnissen, Prozessen und kontinuierlicher Verbesserung. Das Werk Blaichach/Immenstadt ist sowohl nach DIN EN ISO 14001 als auch OHRIS zertifiziert.

- Energie-Rückgewinnung: Die Fertigungshallen werden nur montags vor Arbeitsbeginn beheizt und auch dann nur, wenn die Außentemperatur unter 2°C liegt. Die Abwärme der Maschinen wird über Wärmetauscher wieder in die Hallen zurückgeführt. Bei diesem Prozess wird der Abluft Wärme entzogen und damit die Frischluft erwärmt. Gut 90 % der Wärmeenergie kann durch den Rotationswärmetauscher zurückgewonnen werden.
- Wasserkraftwerk: Das Wasserkraftwerk existiert in Blaichach schon seit über 100 Jahren. Es wird aus dem Gunzesrieder Stausee gespeist. Das Kraftwerk wurde in den letzten Jahren grundlegend saniert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Dadurch konnte die Eigenversorgung im Werkteil Blaichach von 50 % auf 100 % gesteigert werden.
- Kreislaufführung des Kühlwassers
- Natur im Werk: Auf den Grünflächen des Werks wurde der „Pfad der Entspannung“ angelegt. Er bietet mit Blumenwiese, Teich, Bäumen und Vogelgezwitscher den Mitarbeitern Gelegenheit für eine kleine Ruhepause vom Arbeitsalltag.

- Abfallentsorgung: Über 95 % der Abfälle werden verwertet. Der Rest wird an die öffentlich-rechtlichen Entsorger übergeben.
- Der Umwelt-Pfad enthält zu jedem Umweltaspekt konkrete Hinweise, was jeder einzelne tun kann, um nachhaltig zum Schutz der Umwelt beizutragen.

## Das hat es gebracht:

### Einsparungen

- Energie-Rückgewinnung: jährliche Einsparung von ca. 50 % oder 2,4 Mio. m<sup>3</sup> Erdgas
- Wasserkraftwerk: Einsparung von 3.000 Tonnen CO<sub>2</sub> in 2013 gegenüber 2012
- Kreislaufführung Kühlwasser: jährliche Einsparung von ca. 3,5 Mio. m<sup>3</sup> Trinkwasser

### Mitarbeiter

- Die Mitarbeiter können in der Mittagspause den „Pfad der Entspannung“ nutzen, um sich zu entspannen. Gleichzeitig werden sie so für das Thema Umweltschutz sensibilisiert.

### Besucher

- Die externen Besucher werden durch den ABU-Pfad auf den betrieblichen Umweltschutz bei Bosch aufmerksam. So wird die nachhaltige Orientierung des Unternehmens kommuniziert und damit auch die Marke Bosch gestärkt.

*„Viele unserer Mitarbeiter gehen in der Mittagspause über den Pfad der Entspannung, um einen Moment abzuschalten und die Natur und den Blick auf den Grünten zu genießen. Wir versuchen so, unsere Mitarbeiter für das Thema Umweltschutz zu begeistern und gleichzeitig eine ruhige Zone zu bieten, in denen man sich während des Arbeitstags ein bisschen entspannen kann.“*

Heinz Waldmann,  
Leiter Arbeits- und Umweltschutz

## Das empfiehlt Bosch anderen, die Ähnliches machen wollen:

- Geeignete Plätze für die Info-tafeln entlang des Infowegs für Besucher suchen
- Tafeln im Werk so verteilen, dass man an einigen auch dann vorbeikommt, wenn man nicht dem ABU-Pfad folgt. So werden auch Besucher, die sich nicht speziell für das Thema des betrieblichen Umweltschutzes interessieren, darauf aufmerksam.
- Anzahl der Tafeln begrenzen, weniger ist hier mehr!
- Wenn Idee und Ausführung wie in Blaichach von einer internen Abteilung übernommen werden können, entstehen keine zusätzlichen Kosten z. B. für eine externe Agentur.

## Ansprechpartner, die Ihnen weiterhelfen:

Heinz Waldmann  
HSE (Health, Safety, Environment)  
Bosch Blaichach/Immenstadt  
Tel.: 083 23/20-37 77  
[heinz.waldmann@de.bosch.com](mailto:heinz.waldmann@de.bosch.com)

Bernhard Schwager  
C/CCC (Geschäftsstelle Nachhaltigkeit)  
Bosch Gerlingen-Schillerhöhe  
Tel.: 07 11/8 11 – 64 02  
[bernhard.schwager@de.bosch.com](mailto:bernhard.schwager@de.bosch.com)

## Unter folgenden Links\* finden Sie weitere Informationen:

[Robert Bosch GmbH: Unternehmerische Verantwortung](#)

[Fachwissen zur DIN EN ISO 14001](#)

Die Sammlung aller Praxisbeispiele finden Sie auch im Infozentrum UmweltWirtschaft, der Anlaufstelle für betrieblichen Umweltschutz des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ([www.izu.bayern.de](http://www.izu.bayern.de)).

**Redaktion:**  
Theresa Rüttinger, Antje Krist, LfU, Ref. 15

**E-Mail:**  
[izu@lfu.bayern.de](mailto:izu@lfu.bayern.de)

**Telefon:**  
0821 9071 - 5509 oder - 5226

### Impressum

**Herausgeber:**  
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160  
86179 Augsburg  
Telefon: (0821)90 71 - 0  
E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
Internet: [www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de)

**Bildrechte:**  
Robert Bosch GmbH

**Stand:**  
April 2014

Dieser Text wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Sofern auf Internetangebote Dritter hingewiesen wird, sind wir für deren Inhalt nicht verantwortlich.

\* Die unterstrichenen Angaben sind in der pdf-Version mit Internet-Links hinterlegt. Diese finden Sie unter [www.izu.bayern.de](http://www.izu.bayern.de) über die Suchfunktion oder unter Praxisbeispiele.